

PSV-Frauen auf Zweitliga-Kurs

Judo Duisburgerinnen siegen gegen Köln und Wanne-Eickel

Noch 2008 kämpften die Frauen vom PSV Duisburg in der Judo-Landesliga. Nach dem Aufstieg belegten sie 2009 Platz eins in der Oberliga und stiegen direkt in die Regionaliga auf. Nach dem dritten Kampftag steuern die Kämpferinnen aus Duisburg nun auf die 2. Judo-Bundesliga zu.

**4:2 gegen Köln –
7:0 gegen Wanne-Eickel**

In Herne trafen die Judoka vom PSV auf den JC Bushido Köln und Gastgeber DSC Wanne-Eickel. Die Kölnerinnen konnten nur fünf der sieben Gewichtsklassen besetzen. Katharina Czogalla brachte den PSV mit 1:0 in Führung. Nach dem Ausgleich

kämpfte Jessica Burkert unentschieden und Anna Malcherek sorgte für das 2:1.

Noch einmal konnten die Kämpferinnen aus Köln ausgleichen, doch mit zwei vorzeitigen Siegen durch Julia Malcherek und Susann Stammwitz konnte der 4:2-Sieg gegen den JC Bushido gesichert werden.

Der DSC Wanne-Eickel hatte dem PSV nur wenig entgegen zu setzen und unterlag glatt mit 0:7. Für Duisburg punkteten Katharina Czogalla, Carina Kersten, Jessica Burkert, Anna Malcherek, Sarah Küpper, Julia Malcherek und Susann Stammwitz. Alle Kämpfe konnten vorzeitig mit Ippon-Wertung gewonnen werden.

Mit einem Punktestand von 9:3 liegt der PSV gemeinsam mit den Zweitvertretungen vom Brander TV und 1. JC Mönchengladbach, die beide schon Teams in der Bundesliga haben und nicht aufsteigen können, an der Tabellenspitze.

**Letzter Kampftag am
12. September**

Am letzten Kampftag kämpfen die Frauen des PSV Duisburg am 12. September in Düsseldorf gegen den 1. JC Mönchengladbach II und den JC 71 Düsseldorf. Für den 23. Oktober ist die Aufstiegsrunde zur 2. Judo-Bundesliga Nord mit den Teams aus den Gruppen Nord, Nordost und West terminiert.



Julia Malcherek vom PSV Duisburg gewinnt vorzeitig mit Uchi-mata gegen Selina Parlakyildiz (JC Bushido Köln).

KOMPAKT

JUDO

PSV-Frauen klopfen an die Tür zur 2. Bundesliga



Julia **Malcherek** gewann ihre beiden Kämpfe in Herne. FOTO: ARCHIV

(tob) Noch 2008 kämpften die Frauen vom PSV Duisburg in der Judo-Landesliga. Nach dem Aufstieg belegten sie 2009 Platz eins in der Oberliga und stiegen direkt in die Regionalliga auf. Nach dem dritten Kampftag steuern die Kämpferinnen aus Duisburg nun auf die 2. Bundesliga zu. In Herne trafen die Judokas des PSV auf den JC Köln und Gastgeber DSC Wanne-Eickel. Die Kölnerinnen konnten nur fünf der sieben Gewichtsklassen besetzen. Katharina Czogalla brachte den PSV mit 1:0 in Führung. Nach dem Ausgleich kämpfte Jessica Burkert unentschieden. Anna-Malcherek sorgte für das 2:1. Noch einmal konnten die Kämpferinnen aus Köln ausgleichen, doch mit zwei vorzeitigen Siegen durch Julia Malcherek und Susann Stammwitz konnte der 4:2-Sieg gesichert werden.

Deutlicher Sieg gegen Wanne-Eickel

(tob) Der DSC Wanne-Eickel hatte dem PSV nur wenig entgegen zu setzen und unterlag glatt mit 0:7. Für Duisburg punkteten Katharina Czogalla, Carina Kersten, Jessica Burkert, Anna Malcherek, Sarah Küpper, Julia Malcherek und Susann Stammwitz. Alle Kämpfe konnten vorzeitig mit Ippon-Wertung gewonnen werden. Mit einem Punktestand von 9:3 liegt der PSV gemeinsam mit den Zweitvertretungen des Brander TV und des 1. JC Mönchengladbach, die beide schon Teams in der Bundesliga haben und nicht aufsteigen können, an der Tabellenspitze. Am letzten Kampftag kämpfen die PSV-Frauen am 12. September in Düsseldorf gegen den 1. JC Mönchengladbach II und den JC 71 Düsseldorf. Für den 23. Oktober ist die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord mit den Teams aus den Gruppen Nord, Nordost und West terminiert.

JUDO

Dritter Kampftag in der Regionalliga der Männer

(tob) Am dritten Kampftag konnten die ersatzgeschwächten PSV-Männer in Köln ihren ersten Mannschaftskampf dieser Saison gewinnen. In der Begegnung gegen Koriouchi Gelsenkirchen punkteten Philipp Meer, Dirk von Gruchalla, Simon Fausten und Dominik Haussmann und sicherten so dem PSV mit einem 4:3-Sieg die wichtigen ersten zwei Punkte. Im zweiten Kampf gegen den stark besetzten Club Bushido Köln konnten die fünf Duisburger Kämpfer nicht standhalten. Mit 6:0 ging diese Begegnung verloren. Im Moment steht der PSV auf dem vorletzten Tabellenplatz.

WAZ WDUPB NR.158

Samstag, 10. Juli 2010

Erster Sieg für PSV-Judoka

Am dritten Kampftag konnten die ersatzgeschwächten Judoka des PSV Duisburg in Köln ihren ersten Mannschaftskampf dieser Regionalliga-Saison gewinnen. In der Begegnung gegen Koriouchi Gelsenkirchen punkteten Philipp Meer, Dirk von Gruchalla, Simon Fausten und Dominik Haussmann und sicherten so dem PSV mit einem 4:3-Sieg die wichtigen ersten 2 Punkte. Im zweiten Kampf gegen Bushido Köln konnten die Duisburger nicht standhalten und unterlagen 0:6.

Der PSV steht auf dem vorletzten Tabellenplatz, sieht aber dem letzten Kampftag in Essen optimistisch entgegen. Am 11. September heißen die Gegner JKG Essen und Hertha Walheim II. Die Duisburger hoffen, dort zum ersten Mal mit einem zumindest fast vollständigen Kader antreten zu können.

Mittwoch, 4. August 2010

**KANDIDATEN ZUR
SPORTLERWAHL**

Montag, 9. August 2010

**Aaron
Hildebrand**



Judoka Aaron Hildebrand.

Der Sportler des PSV Duisburg ist in die Spitze der deutschen Judoka vorgestoßen. Schon im Oktober 2009 sorgte Aaron Hildebrand für Aufsehen, als er in Paris den fünften Platz bei der U-20-Weltmeisterschaft belegte. Dies und die zahlreichen Podiumsplätze, die er in letzter Zeit holte, gipfelten im Januar 2010 in der Deutschen Meisterschaft bei den Senioren. Das Gold kommt nicht von ungefähr. Denn wo liegen seine Stärken? Vielleicht in seiner Schnelligkeit, in der Geschicklichkeit oder in der Kraft? „Das ist es ja. Er hat von allem etwas“, ist PSV-Abteilungsleiter Erik Gruhn stolz auf seinen Athleten.

**Lea
Reimann**



Judoka Lea Reimann.

Als ihre jüngere Schwester Lara im Juni 2010 bei der Ruhrolympiade auf die Matte ging, konnte Lea Reimann nur etwas traurig zuschauen. Wegen eines ausgekugelten Armes war die Saison für sie schon frühzeitig beendet. Bald will das Judo-Talent vom PSV Duisburg aber wieder voll angreifen und an ihre jüngsten Erfolge anknüpfen. Da war zum einen der Gewinn der Deutschen U-17-Meisterschaft in der Klasse bis 63 Kilogramm. Mit dieser Leistung verdiente sie sich unter anderem die Teilnahme an der U-17-Weltmeisterschaft in Budapest, wo der neunte Platz herausprang. Sobald die nötige Fitness wieder da ist, soll es in dieser Form nach Möglichkeit weitergehen.

Hohe Ehre für Judoka Walter Trapp

(bert) Eine besondere Auszeichnung erreichte Walter Trapp per Post. Absender des Pakets für 62-Jährigen vom PSV Duisburg war die World Masters Judo Association mit Sitz in Jackson Point, Ontario, Kanada. Inhalt der Sendung war eine besondere Medaille, die Trapp für fünf Weltmeister-Titel in Serie bei den Judo-Worldmasters der Senioren erhielt.

Im Oktober steht die EM an

Der Altmeister siegte 2004 in Wien (Österreich), 2005 in Mississauga (Kanada), 2006 in Tours (Frankreich), 2007 in Sao Paulo (Brasilien) und 2008 in Brüssel (Belgien). Ursprünglich sollte die Ehrung 2009 in Atlanta (USA) vorgenommen werden, doch damals startete Trapp bei den Seniorenweltmeisterschaften der Internationalen Judo-Föderation (IJF), die mittlerweile die Nachfrage nach diesen Wettkämpfen erkannt hatte. Bei beiden Starts bei der IJF, 2009 in Sindelfingen und 2010 in Budapest (Ungarn), holte sich Trapp ebenfalls den Weltmeistertitel.



Stolz präsentiert Walter **Trapp** seine Auszeichnung.

FOTO: PRIVAT

Für den im positivsten Sinne Judo-Besessenen ist die Bestätigung seiner Leistung der größte Antrieb. Voller Stolz nahm Trapp daher die Auszeichnung der WMJA entgegen. Trotz der Sommerferien bleibt für den 62-Jährigen aber keine Zeit für große Feiern: Im Oktober steht für Walter Trapp die Europameisterschaft in Kroatien auf dem Programm.

Montag, 6. September 2010

Zweimal Bronze für den PSV

Bei den Judo-Bezirkseinzelmesserschaften in Rees erreichte Michael Gries (PSV Duisburg) in der Klasse bis 90 Kilogramm mit zwei Siegen Platz drei. Damit qualifizierte er sich für die Westdeutsche Meisterschaft in Herne am 2. Oktober. Sarah Küpper (bis 48 Kilogramm) wurde bei den Frauen Dritte, verzichtet aber auf den Start in Herne, für den Julia Malcharek und Jessica Burkert gesetzt sind.

Mittwoch, 8. September 2010

Fünfter Platz

Beim DJB-Ranglistenturnier in Kienbaum konnte Julia Malcherek aus der Judo-Abteilung des PSV Duisburg in der Klasse bis 63 Kilogramm den fünften Platz erringen. In fünf Kämpfen musste sie sich zweimal geschlagen geben.

MITTWOCH 8. SEPTEMBER 2010 RHEINISCHE POST

Bezirksmeisterschaft: Zweimal PSV-Bronze

(bert) Gleich zweimal durfte sich die Judo-Abteilung des PSV Duisburg am vergangenen Wochenende in Rees freuen. Bei den Bezirkseinzelmesserschaften schafften es gleich zwei Schützlinge des PSV aufs Siegerpodest. Für Michael Gries und Sarah Küpper reichte es am Ende des Wochenendes jeweils zur Bronzemedaille. Ersterem gelang dieses Kunststück durch zwei Siege in der Klasse bis 90 Kilogramm. Michael Gries qualifizierte sich so automatisch für die Westdeutsche Meisterschaft in Herne am 2. Oktober. Auch Sarah Küpper hat sich das Ticket für einen Start in Herne in der Klasse bis 48 Kilogramm gesichert. Sie allerdings verzichtet auf einen Start. Hier sind Julia Malcharek und Jessica Burkert gesetzt.

Donnerstag, 9. September 2010

KURZ GEMELDET**Reimann erfolgreich**

Lea Reimann vom PSV Duisburg nahm erfolgreich an der Kader-Dan-Prüfung in Gladbeck teil. Die 16-Jährige ist damit die jüngste Trägerin des schwarzen Gürtels in den Reihen ihres Vereins.

Wer erhält die Trophäen?

Sportler des Jahres Am 6. Oktober werden die Titelträger bei einer Benefiz-Gala in der Mercatorhalle geehrt

Thomas Kristaniak

Die Spannung steigt. Am 6. Oktober ist es soweit: Dann werden im Rahmen der Benefiz-Gala „Klassik trifft Sport“ in der großen Mercatorhalle die Duisburger Sportler des Jahres geehrt.

Wer es wird? Das ist noch geheime Verschlussache – auch wenn die Entscheidung bereits gefallen ist. Eine Expertenjury, in der unter anderem Vertreter der Duisburger Tageszeitungen, Radio Duisburg und der beteiligten Sponsoren saßen, hat sich zusammengesetzt und abgestimmt; zudem wurden die Resultate der Internet-Abstimmung, an der sich auch die Leser dieser Zeitung zahlreich beteiligt haben, mit einbezogen. Und ohne jetzt zu sehr aus dem Nähkästchen zu plaudern: Das Ergebnis des Online-Votings und der Experten liegt, was die Top 3 in den einzelnen Kategorien angeht, nicht allzu weit auseinander.

Diese drei jeweils Erstplatzierten dürfen nun mit Spannung dem Abend des 6. Oktober entgegenblicken, wenn die endgültigen Platzierungen bekannt gegeben werden. Für Duisburg signifikant: In allen vier Kategorien ist stets der Wassersport vertreten – sei es durch Ruderer, Kanuten oder Wasserballer.

Bei den Männern geht die Einladung zur Gala an Judoka Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg, den Kanuten Jannik Innerkofler von Bertasee

und Wasserballer Julian Real vom ASC Duisburg. Das nominierte Trio bei den Frauen besteht aus Tennisspielerin Nicola Geuer, die dem TC Eintracht entstammt, Läuferin Antje Möller vom ASV Duisburg und Ruderin Lena Müller vom Duisburger Ruderverein.

Teams und Trainer gehören zusammen

Praktisch deckungsgleich fiel das Ergebnis bei den Trainern und den Mannschaften aus – da waren sich die Abstimmenden offenbar einig, dass der Gesamterfolg untrennbar mit der Arbeit der Übungsleiter verbunden ist. Auf eine Trophäe dürfen folglich hoffen: die Wasserballer des ASCD mit Trainer Arno Troost, die Fußballerinnen des FCR 2001 mit Trainerin Martina Voss-Tecklenburg und die Handballer des OSC Rheinhausen mit Trainer Achim Schürmann. Die weiteren Platzierungen in allen vier Kategorien sind in der rechten Spalte auf dieser Seite zu finden.

Neben der Ehrung für die Sportler des Jahres steht bei der Benefiz-Gala – wie der Name schon sagt – der gute Zweck im Vordergrund. Der Erlös soll für ein behindertengerechtes Spielgerät im Duisburger Zoo verwendet werden. Für das Unterhaltungsprogramm sorgen die Duisburger Philharmoniker sowie die Organisten Michael Porr und Marcus Strümpe.



Nominiert bei den Männern: PSV-Judoka Aaron Hildebrand, ...



... Kanute Jannik Innerkofler von Bertasee Duisburg ...



... und Wasserballer Julian Real vom ASC Duisburg.



Nominiert bei den Frauen: Tennisspielerin Nicola Geuer, ...



... Läuferin Antje Möller vom ASV Duisburg ...



... und Ruderin Lena Müller vom Duisburger Ruderverein.



Nominiert bei den Trainern: Achim Schürmann vom OSC, ...



... Arno Troost vom ASC Duisburg ...



... und Martina Voss-Tecklenburg vom FCR 2001 Duisburg.



Nominiert bei den Teams: die Wasserballer des ASCD, ... Foto: Ott



... die Fußballerinnen des FCR 2001 ... Foto: Geinowski



... und die Handballer des OSC Rheinhausen. Foto: Loße

KOMPAKT



Die erfolgreiche PSV-Mannschaft.

BILD: PRIVAT

JUDO

Aufstieg in die zweite Bundesliga rückt näher

(knü) Am letzten Kampftag der Judo-Regionalliga der Frauen zeigten sich die Kämpferinnen vom PSV Duisburg noch einmal in glänzender Verfassung. Direkt zu Beginn stand die Spitzenbegegnung zwischen Tabellenführer 1. JC Mönchengladbach II und dem Tabellenzweiten aus Duisburg auf dem Programm (4:2). Sarah Küpper brachte den PSV schon nach 69 Sekunden in Führung. Katharina Czogalla erhöhte auf 2:0. Der nächste Kampf ging verloren. Susann Stammwitz holte das 3:1 und Jessica Burkert sorgte mit ihrem vorzeitigen Sieg bereits für die Entscheidung.

Gegen Team aus Düsseldorf brennt nichts an

(knü) Im zweiten Mannschaftskampf gegen Gastgeber JC 71 Düsseldorf ließen die PSV-Athletinnen ebenfalls nichts anbrennen und beendeten die Begegnung mit einem 5:1-Erfolg. Für die Punkte sorgten Katharina Czogalla, Julia Malcherek, Susann Stammwitz, Carina Kersten und Anna Malcherek. In der Abschlusstabelle der Judo-Regionalliga belegt der PSV Duisburg punktgleich hinter dem 1. JC Mönchengladbach den zweiten Platz. Das zweite Team der Mönchengladbacher kann jedoch nicht aufsteigen, da die erste Mannschaft bereits in der ersten Liga kämpft. Damit haben sich die Duisburgerinnen für die Aufstiegsrunde am 24. Oktober qualifiziert.

PSV muss auf Suche nach Sponsoren gehen

(knü) Ob an diesem Termin überhaupt ein Gegner antreten wird, steht noch nicht fest. In den beteiligten Gruppen Nord und Nordost gibt es häufig keine Interessenten für einen Aufstieg, was in der Regel mit den Kosten zusammen hängt. Bei einem Aufstieg muss auch der PSV noch auf Sponsorsuche gehen, da ansonsten die Teilnahme an der 2. Judo-Bundesliga nicht zu stemmen ist.

Für die Herren noch Luft nach oben

(knü) In der Landesliga der Männer empfing der PSV Duisburg mit seiner zweiten Mannschaft am ersten Kampftag die Teams der JKG Essen II (5:2) und vom BC Kamp-Lintfort (3:4) – hatte also eine ausgeglichene Bilanz. Nach dem ersten Kampftag belegt der PSV in der Tabelle einen guten vierten Tabellenplatz. Luft nach oben gibt es auch noch.

Am Ende der achte Platz

16.09.2010
NRZ

Judo PSV-Männer schließen Regionalliga-Saison mit einem Sieg und einer Niederlage ab

Der letzte Kampftag in der Judo-Regionalliga der Männer beendete eine von Rückschlägen geprägte Saison für den PSV Duisburg. Verletzungs- und berufsbedingte Ausfälle verhinderten eine Wiederholung des guten Vorjahresergebnisses. In der Abschlussrunde erreichten die Kämpfer des PSV mit einer Niederlage gegen den TSV Hertha Walheim II und einem Sieg gegen die JKG Essen den achten Tabellenplatz.

5:2 gegen Essen

In der Landesliga der Männer empfing der PSV Duisburg mit seiner zweiten Mannschaft am ersten Kampftag die JKG Essen II und den BC Kamp-Lintfort. In der Halle der Gesamtschule Süd standen lediglich sieben Kämpfer zur Verfügung, drei in der Klasse bis 60 Kilo und drei in der Klasse bis 81 Kilo. Dazu kam ein Sportler in der Klasse über 100 Kilo. So mussten jeweils vier Judokas in höheren Gewichtsklassen eingesetzt werden, um das Team komplett aufzustellen. Alle Kämpfer zeigten sich dennoch hoch motiviert und wurden mit einem 5:2-Sieg gegen Essen belohnt. Erfolgreich waren



Emanuel Laaser zeigte sich nach längerer Pause in guter Form und siegte zweimal.

Christian von der Heiden, Marius Brinkmann, Frank Pugehl, Michael Griefß und nach einer langjährigen Wettkampfpause Emanuel Laaser.

Auch im zweiten Kampf lief es gar nicht schlecht. Laaser gewann erneut, ebenso Pugehl und Griefß. Trotzdem ging der Mannschaftskampf am Ende

knapp mit 3:4 verloren. Nach der ersten Runde belegt der PSV in der Tabelle einen guten vierten Platz.

● In der Bonner Hardtberghalle fand ein internationales Turnier für Frauen unter 16 Jahren statt. Die Kämpferinnen des PSV Duisburg beherrschten die Gewichts-

klasse bis 52 Kilo. Lara Reimann und Samira Heisel erreichten in der mit 26 Teilnehmerinnen besetzten Kategorie beide das Finale. Hier konnte sich Lara durchsetzen und belegte vor Samira den ersten Platz. In der Klasse bis 48 Kilo kam Alexandra Dörper auf einen fünften Platz.

PSV-Judo-Frauen steigen auf

Der Aufstieg der Frauenmannschaft des PSV Duisburg in die 2. Judo-Bundesliga ist perfekt. Aus den Gruppen Nord und Nordost wurden keine Teams für die Aufstiegsrunde gemeldet. Der zweite Vertreter der Gruppe West verzichtet ebenfalls auf die Teilnahme. Damit steht dem Aufstieg der Duisburgerinnen, die sich durch Platz zwei in der Regionalliga für die Aufstiegskämpfe qualifiziert hatten, nichts mehr im Weg. In der 2. Bundesliga trifft der PSV ab 7. Mai 2011 auf die Mannschaften vom Osnabrücker TB, TuS Hermannsburg, Budokan Lübeck, Olympia Berlin, VfL Stade, Randori Berlin und DJK Adler 07 Bottrop. Hinzu kommt noch ein Absteiger aus der 1. Liga. Nun beginnt für den PSV die Suche nach Sponsoren, um nach der sportlichen Qualifikation die finanzielle Grundlage für einen langfristigen Verbleib in der Bundesliga zu schaffen.

KURZ GEMELDET

PSV gut platziert

In Krefeld fand ein Sichtungsturnier für Judokas der 4. Schulklasse statt. In der Klasse bis 33 Kilo belegte Jolina Herrmann vom PSV Duisburg den dritten Platz. Bei den anschließenden Jahrgangsmesterschaften der U 12 für den Jahrgang 1999 erkämpfte Inka Schmicker den ersten Platz in der Klasse bis 48 Kilo. Jan Rolofs wurde in der Kategorie bis 31 Kilo Zweiter. Auf Platz drei kam Nick Lehner in der Klasse bis 40 Kilo; Rang fünf belegte Bastian Herrmann in der Klasse bis 37 Kilo.

PSV-Frauen stehen vor der 2. Liga

Am letzten Kampftag der Judo-Regionalliga der Frauen erreichten die Kämpferinnen des PSV Duisburg den zweiten Tabellenplatz und qualifizierten sich für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga am 24. Oktober.

Direkt zu Beginn stand die Spitzenbegegnung zwischen Tabellenführer 1. JC Mönchengladbach II und dem Verfolger aus Duisburg auf dem Programm. Sarah Kupper brachte den PSV schon nach 69 Sekunden in Führung. Katharina Czogalla erhöhte auf 2:0. Der nächste Kampf ging verloren. Susann Stammwitz holte das 3:1 und Jessica Burkert sorgte mit ihrem vorzeitigen Sieg bereits für die Entscheidung. Mönchengladbach konnte noch den Anschlusspunkt zum 2:4 erzielen, doch der PSV hatte sich gegen den Tabellenführer durchgesetzt.

Im zweiten Mannschaftskampf gegen Gastgeber JC 71 Düsseldorf ließen die PSV-Athletinnen ebenfalls nichts anbrennen und beendeten die Begegnung mit einem 5:1-Erfolg. Für die Punkte sorgten Katharina Czogalla, Julia Malcherek, Susann Stammwitz, Carina Kersten und Anna Malcherek.

Ob zur Aufstiegsrunde überhaupt ein Gegner antreten wird, steht noch nicht fest. In den beteiligten Gruppen Nord und Nordost gibt es häufig keine Interessenten für einen Aufstieg, da die 2. Liga zu teuer ist. Bei einem Aufstieg muss auch der PSV noch auf Sponsorensuche gehen.

KOMPAKT

JUDO

PSV-Frauen kämpfen künftig in der 2. Liga

(tiwi) Der Aufstieg der Frauenmannschaft des PSV Duisburg in die 2. Judo-Bundesliga ist perfekt. Aus den Gruppen Nord und Nordost wurden keine Teams für die Aufstiegsrunde gemeldet. Der zweite Vertreter der Gruppe West verzichtet ebenfalls auf die Teilnahme. Damit steht dem Aufstieg des PSV, der sich durch Platz zwei in der Regionalliga für die Aufstiegskämpfe qualifiziert hatte, nichts mehr im Weg. In der 2. Liga trifft das Team ab dem 7. Mai 2011 auf die Mannschaften vom Osnabrücker TB, TuS Hermannsburg, Budokan Lübeck, Olympia Berlin, VfL Stade, Randori Berlin und DJK Adler Bottrop. Hinzu kommt noch ein Absteiger aus der 1. Liga.

Sponsorensuche Wer die PSV-Frauen unterstützen möchte, melde sich per E-Mail an info@psv-duisburg-judo.de.

Spitzenplätze für PSV-Kämpferinnen

Zum Start der Kadernsichtung für die Saison 2010/11 der Bundestrainer präsentierten sich beim Bundesoffenen Judo-Sichtungsturnier der Frauen U 16/U 19 in Bremen die Damen des PSV Duisburg mit guten Leistungen. In der Altersklasse U16 erreichte bis 48 Kilogramm Alexandra Dörper mit vier Siegen in sechs Kämpfen den dritten Platz. In der Klasse bis 52 Kilogramm landete Lara Reimann (fünf Siege) auf dem ersten Rang; Samira Heisel wurde mit fünf Siegen in sechs Kämpfen Dritte.

In der Altersklasse U 19 ging Jessica Burkert (bis 57 Kilogramm) in vier Kämpfen dreimal als Siegerin hervor und errang so den dritten Platz.

Mittwoch, 29. September 2010

PSV-Mädchen landen ganz oben

Bei der U-14-Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaft im Judo erklommen die Mädchen des PSV Duisburg den obersten Podestplatz. Siege gegen die KG Düsseldorf (6:2), Mönchengladbach (4:2), Essen (5:2) und Emmerich (6:1) brachten das Team ins Finale, in dem Gladbach diesmal mit 6:2 besiegt wurde. Für den PSV starteten Gülsah Koröglü, Katja Köhler, Franziska Heidrich, Paulina Brinkmann, Dana Tübben, Clara Brinkmann, Patricia Klaff, Sophie Hausmann, Lara Reimann, Natascha Elbers und Michelle Gemp sowie die Fremdstarterinnen Pia Haarmann und Jacqueline Heinz.

Die Jungs unterlagen den Gladbachern im Finale mit 1:6; zuvor gab es Siege gegen Neuss und Essen. Das Team: Sören Köhler, Sergei Rempel, Nicolas Schmidt, Florian Buyken, Darwin Just, Sajfula Taramov, Nick Lehner, Alexander Hausmann, Luca Simon, Finn Rademaker, Tobias Rumpe, Maurice Nuckelt und Fremdstarter Joel Bock.

KOMPAKT

JUDO

Im Finale wieder gegen Gladbach gewonnen

(RP) Jetzt fanden die Bezirks-Vereinsmannschaftsmeisterschaften U14 in Krefeld statt. Dabei zeigten die PSV-Mädchen ein weiteres Mal Top Leistungen und erklommen den obersten Podestplatz. Siege gegen die KG Düsseldorf (6:2), Mönchengladbach (4:2), Essen (5:2) und Emmerich (6:1) brachten sie ins Finale, wo sie erneut auf Gladbach trafen. Doch auch dieses Duell entschieden sie mit 6:2 für sich. Für den PSV starteten Gülsah Koröglü, Katja Köhler, Franziska Heidrich, Paulina Brinkmann, Dana Tübben, Clara Brinkmann, Patricia Klaff, Sophie Hausmann, Lara Reimann, Natascha Elbers und Michelle Gemp. Verstärkt wurde die Mannschaft durch die Fremdstarterinnen Pia Haarmann Jacqueline Heinz.

Platz zwei für die kämpferisch guten Jungs

(RP) Auch die Jungs zeigten tolle Leistungen. Im ersten Kampf trafen sie auf Mönchengladbach, den sie mit 4:2 verloren geben mussten. In den nächsten beiden Kämpfen ließen sie nichts anbrennen und gewannen gegen die KG Neuss/PostSV (5:0) sowie die KG Essen (6:2), bevor sie im Finale erneut auf die Gladbacher stießen. Auch das Duell ging mit 1:6 verloren, was am Ende Platz zwei bedeutete. Die Mannschaft setzte sich wie folgt zusammen: Sören Köhler, Sergei Rempel, Nicolas Schmidt, Florian Buyken, Darwin Just, Sajfula Taramov, Nick Lehner, Alexander Hausmann, Luca Simon, Finn Rademaker, Tobias Rumpe, Maurice Nuckelt und als Fremdstarter Joel Bock.



PSV-Finale beim „Bonn Open“

In der Bonner Hardtberghalle fand ein internationales Judo-Turnier für Frauen unter 16 Jahren statt. Die Judokas vom PSV Duisburg beherrschten die Gewichtsklasse bis 52 kg. Lara Reimann (r.) und Samira Heisel erreichten in der mit 26 Teilnehmerinnen besetzten Kategorie beide das Finale. Hier konnte sich Lara durchsetzen und belegte vor Samira den ersten Platz.

Foto: PSV

ERGEBNISSE UND TABELLEN AUF EINEN BLICK

Judo

Stadtmeisterschaft in Neumühl

U 11 weiblich; bis 23 Kilogramm:

1. Vivien Schwennen (1. Walsumer JC).
bis 26: 1. Kim-Sahra Schmulowicz (1. Walsumer JC).

bis 29: 1. Laura Strachanski (MSV Duisburg), 2. Lea Lavina Podlech (1. Walsumer JC), 3. Zoe Wylamrzy (KSV Homburg).

bis 31: 1. Anna Schumacher (TV Germania Duisburg), 2. Janina Zehrt (MSV Duisburg), 3. Nadine Sauerländer (Dümptener TV).

bis 33: 1. Nathalie Schwennen (1. Walsumer JC), 2. Anna Milena Eckert (KSV Homburg), 3. Jana Jekel (PSV Duisburg) und Inka Maria Hammacher (Viktoria Mülheim).

bis 37: 1. Ceylan Öztürk (1. Walsumer JC), 2. Laura Wellm (Dümptener TV), 3. Defne Bagbasi (1. Walsumer JC).

bis 44: 1. Samantha Arshad (Dümptener TV).

bis 54: 1. Christina Tosses (Viktoria Mülheim), 2. Vanessa Bieger (PSV).

U 11 männlich; bis 23: 1. Danny Pflieger (Hamborn 07), 2. Enrico Kosciow (Kodokan Duisburg).

bis 28: 1. Malte Jendryschik (Dümptener TV), 2. Paul Kiechle (Kodokan Duisburg), 3. Leander Brandt (Viktoria Mülheim).

bis 29: 1. Jason Kaca (1. Walsumer JC), 2. Artian Kabashaj (Viktoria Mülheim), 3. Niels Poth (PSV) und Philip Marsula (1. Walsumer JC).

bis 32: 1. Alexander van Lakum (TV Germania), 2. Leon Nwokoro, 3. Johannes Wingold (beide Viktoria Mülheim).

bis 33: 1. Jan Nietschkowski (Kodokan Duisburg), 2. Marcel Schlifka (Hamborn 07), 3. Lasse Faustmann (PSV) und Robin Naujoks (Hamborn 07).

bis 35: 1. Isa Taramov (PSV), 2. Dennis Schukin (Hamborn 07), 3. Sebastian Schellöhr (Viktoria Mülheim) und Calvin Christoph (Dümptener TV).

bis 42: 1. Daniel Dolzhko (PSV), 2. Albert Scheiermann (Kodokan Duisburg), 3. Mal-

te Magiera (Dümptener TV).

bis 45: 1. Marcel Adamik (Dümptener TV), 2. Patrick Naujoks (Hamborn 07), 3. Jonas Eckhardt (PSV).

bis 50: 1. Dominic Gähringer (PSV), 2. Julien Garber (1. Walsumer JC).

U 14 weiblich; bis 33: 1. Lisa Marie Klein (Hamborn 07), 2. Rebecca Pöss (1. Walsumer JC), 3. Vanessa Hallilovic (PSV).

bis 40: 1. Katja Köhler (PSV), 2. Lena Süßelbeck (MSV Duisburg).

bis 48: 1. Inka Schmicker (PSV), 2. Julia von Rüden, 3. Sonja Oberdörster (beide Viktoria Mülheim) und Jasmin Bolender (1. Walsumer JC).

bis 57: 1. Natascha Elbers (PSV), 2. Duygo Cetin (1. Walsumer JC), 3. Lea Pliska (PSV).

U 14 männlich; bis 31: 1. Dustin Rösenberg (Kodokan Duisburg), 2. Daniel Gerlitz (MSV Duisburg).

bis 34: 1. Aron Kirschporski (1. Walsumer JC), 2. Patrick Fugmann (PSV), 3. Malte Schütterle (1. Walsumer JC) und Thorben Buschfort (Dümptener TV).

bis 37: 1. Nicolas Schmidt (PSV), 2. Leon Franke (Viktoria Mülheim), 3. Paul Georg Baaske (PSV) und Hendrik Czajkowski (PSV).

bis 40: 1. Darwin Just (PSV), 2. Leon Brill, 3. Jonah Kirschporski (beide 1. Walsumer JC) und Sajfula Taramov (PSV).

bis 43: 1. Caner Öztürk (Dümptener TV), 2. Dominik Brencic (Kodokan Duisburg), 3. Maurice Bastian (Dümptener TV).

bis 46: 1. Finn Rademaker, 2. Christian Olberz, 3. Tobias Rump (alle PSV) und Noah-Can Tüysüz (Samurai Dinslaken).

bis 50: 1. Pierre Bourdon (1. Walsumer JC), 2. Dustin Gebel (Dümptener TV).

bis 60: 1. Maurice Nuckelt (PSV), 2. Naqi Anjum (Viktoria Mülheim), 3. Marco Rockenfeller (TV Germania) und David Wölfel (PSV).

über 60: 1. Robin Schuh (PSV), 2. Felix Wingold (Viktoria Mülheim).

Männer U 17; bis 66: 1. Sven Peters (MSV Duisburg), 2. Alexander Schlegel (Viktoria Mülheim).

bis 81: 1. Jens Rollmann (MSV Duisburg), 2. Ahmet Yesilova (KSV Homburg).